

Trading Statement Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte Holding AG

Konzernumsatz 2007 auf rund vier Milliarden Euro gesteigert

- In Deutschland in rückläufigem Markt Position gestärkt
- Anhaltend starkes Wachstum im Ausland
- EBITA-Prognose bestätigt

Kirkel – 10.01.08. Die Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte Holding AG hat nach den bisher vorliegenden, noch vorläufigen Zahlen den Netto-Konzernumsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr um 24,8 Prozent auf 3,95 Milliarden Euro gesteigert. Damit hat der Praktiker Konzern das für 2007 ausgegebene Umsatzziel von rund vier Milliarden Euro trotz erschwerter inländischer Rahmenbedingungen erreicht. In Deutschland nahm der Umsatz 2007 in Folge der Akquisition von Max Bahr um 25,5 Prozent auf 2,86 Milliarden Euro zu. Im Ausland wurden 1,08 Milliarden Euro umgesetzt. Das waren 23,0 Prozent mehr als im Vorjahr.

In Deutschland hat sich die Marke Praktiker in einem - stärker als erwartet - rückläufigen Gesamtmarkt behauptet und in der zweiten Jahreshälfte Marktanteile gewonnen. Die Erhöhung der Mehrwertsteuer und ein insgesamt schwacher Konsum haben aber erkennbare Spuren in der Gesamtnachfrage der Branche und im Umsatz des Praktiker Konzerns hinterlassen. Flächenbereinigt lag der Umsatz der Marke Praktiker 2007 in Deutschland um 3,6 Prozent unter dem vergleichbaren Wert des Vorjahres. Die Umsatzsteigerung ging daher ausschließlich auf die Akquisition von Max Bahr zurück.

Deutlich besser entwickelte sich das Geschäft im Ausland. Hier konnte die Umsatzdynamik sogar massiv gesteigert werden. Anteil daran haben 15 neue Märkte, die überwiegend in der zweiten Jahreshälfte eröffnet wurden, aber auch eine nochmalige Steigerung der Flächenproduktivität bestehender Standorte. Bereinigt um die Veränderungen in der Verkaufsfläche ergibt sich ein Umsatzzuwachs von 11,4 Prozent. Das Ausland ist also auch 2007 wesentlicher Wachstumsmotor geblieben.



Presse-Information

Am Ende des Jahres betrieb der Praktiker Konzern insgesamt 425 Märkte (Vorjahr 341), davon 337 in Deutschland (Vorjahr 268) und 88 im Ausland (Vorjahr 73). Der Zuwachs in Deutschland ging ausschließlich auf die Akquisition von Max Bahr (76 Märkte) zurück.

Viertes Quartal: Weiter schwieriges Marktumfeld in Deutschland, Wachstum im Ausland hält an

Im vierten Quartal des Jahres 2007 stieg der Konzernumsatz um 22,1 Prozent auf 904 Millionen Euro. In Deutschland ging der Zuwachs um 23,5 Prozent auf 615 Millionen Euro erneut ausschließlich auf den erstmaligen Umsatzbeitrag von Max Bahr zurück. Flächenbereinigt war in Deutschland ein deutlicher Umsatzrückgang zu verzeichnen. Bei der Marke Praktiker erreichte er 8,3 Prozent. Praktiker konnte sich der negativen Entwicklung in der deutschen Baumarktbranche, die vor allem im zweiten Halbjahr mit hohen Umsatzverlusten zu kämpfen hatte, nicht entziehen. Dennoch dürfte Praktiker damit besser abgeschnitten haben als der Marktdurchschnitt. Dabei ist zu berücksichtigen, dass Praktiker auf zusätzliche Investitionen in die Preise zur Umsatzsteigerung verzichtet hatte, Margen- und Ergebnisorientierung hatten gegenüber der Mengenorientierung im vierten Quartal Vorrang.

Im Ausland wurden im vierten Quartal insgesamt sechs Märkte eröffnet, zwei in Rumänien und je einer in Griechenland, Polen und Bulgarien. Hinzu kam der erste Markt in der Ukraine, dem in den nächsten Jahren eine rasche Ausweitung des Marktportfolios in diesem wachstumsstarken Land Osteuropas folgen soll. Der in den Auslandsmärkten erzielte Umsatz nahm im vierten Quartal um 19,3 Prozent auf 289 Millionen Euro zu, flächenbereinigt ergab sich eine Steigerung um 6,3 Prozent. Im Auslandsgeschäft setzte sich also der Wachstumstrend der ersten neun Monate ungebrochen fort.

EBITA-Prognose bestätigt

Zwei Wochen nach Jahresende sind konkrete Aussagen zum Ergebnis noch nicht möglich. Aufgrund des erstmaligen Ergebnisbeitrages von Max Bahr, der erzielten Synergien und der guten Geschäftsentwicklung im Ausland sieht der Praktiker Vorstand die bisherige EBITA-Prognose (Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte) von rund 125 Millionen Euro weiterhin als erreichbar an. Diese Prognose galt stets für das operative Ergebnis vor den Belastungen aus den Vorgaben, an die das Bundeskartellamt die Freigabe der Akquisition von Max Bahr geknüpft hatte. Diese Vorgaben führten zur Abgabe von zwei Praktiker-Standorten und einem Max-Bahr-Markt an regionale Wettbewerber.



Presse-Information

Dazu Wolfgang Werner, Vorsitzender des Vorstands der Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte Holding AG: „Wir haben 2007 viel erreicht. Wir haben unser internationales Wachstum forciert und in 15 neue Standorte investiert. In Deutschland haben wir 60 Märkte des Praktiker-Filialnetzes auf das neue Easy-to-Shop-Konzept umgestellt, wir haben Max Bahr erfolgreich integriert und als neue starke Konzernmarke etabliert. Darüber hinaus haben wir die Belastungen aus der Mehrwertsteuer-Erhöhung verkraftet und uns im zweiten Halbjahr in einem stark rückläufigen deutschen Markt erfolgreich behauptet.“

Die endgültigen und vollständigen Ergebnisse des Jahres 2007 sowie einen ersten Ausblick auf das laufende Jahr gibt Praktiker am 2. April 2008 bekannt.

Umsatzentwicklung 2007* und Q4 2007*

in Mio. €	2007	2006	Veränderung %	Veränderung flbr.	Q4 2007	Q4 2006	Veränderung %	Veränderung flbr.
Konzern	3.946	3.162	24,8	0,6**	904	741	22,1	-3,6**
Deutschland	2.863	2.282	25,5	-3,6**	615	498	23,5	-8,3**
International	1.083	880	23,0	11,4	289	243	19,3	6,3
Auslandsanteil %	27,4	27,8	-	-	32,0	32,8	-	-

* vorläufige Zahlen

** ohne Max Bahr

Standortentwicklung 2007

Standorte	31.12.2007	31.12.2006	Veränderung
Deutschland	337	268	69
Praktiker	261	268	-7
Max Bahr	76	0	76
International	88	73	15
Griechenland	10	8	2
Luxemburg	3	3	0
Polen	20	17	3
Ungarn	17	15	2
Türkei	9	8	1
Rumänien	20	16	4
Bulgarien	8	6	2
Ukraine	1	0	1
Praktiker Konzern	425	341	84